

[Die Polizei hat drei Folterkammern in der Region Cherson gemeldet](#)

15.11.2022

Die Nationale Polizei hat bereits 414 von den Invasoren begangene Kriegsverbrechen in der Region Cherson registriert, und es gibt Informationen über mindestens drei Folterkammern, die von den Invasoren in Cherson und in der Region eingerichtet wurden. Dies teilte der Leiter der Nationalen Polizei der Ukraine, Ihor Klymenko, mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Nationale Polizei hat bereits 414 von den Invasoren begangene Kriegsverbrechen in der Region Cherson registriert, und es gibt Informationen über mindestens drei Folterkammern, die von den Invasoren in Cherson und in der Region eingerichtet wurden. Dies teilte der Leiter der Nationalen Polizei der Ukraine, Ihor Klymenko, mit.

„Während der Minenräumung. Danach, so denke ich, werden bereits heute Ermittlungsmaßnahmen an diesen Orten beginnen& wir haben Beweise, Aussagen von Bürgern vor Ort, dass unsere Leute dort festgehalten und gefoltert worden sein könnten“, betonte Klymenko.

„Heute sind 500 Polizeibeamte direkt in Cherson, etwa 300 weitere arbeiten auf dem gesamten enteigneten Gebiet der Region Cherson“, sagte der Chef der Nationalen Polizei am Dienstag in einer nationalen Fernsehsendung.

Darüber hinaus arbeiten 23 Fahrzeugpatrouillen in den enteigneten Gebieten der Region, und Polizeibeamte sind an 25 Kontrollpunkten in Cherson und der Region Cherson im Einsatz.

Nach Angaben des Polizeipräsidenten des Landes wird das Polizeikontingent in der Region auf mindestens zweitausend Personen aufgestockt, sobald die Gebiete geräumt sind und die Prioritäten für die Arbeit festgelegt sind&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.